

# Die Wege des D.

## One Piece mal ganz anders

Von Mick\_St-John

### Kapitel 4: Matrosen Jahre sind keine Admiral's Jahre

Fast im Laufschrift war Vizeadmiral Momonga auf dem Weg zu Großadmiral Sengoku's Büro. Sollte ihn jemand beobachten, ging dieser wahrscheinlich davon aus das irgendwo im Hauptquartier ein Feuer ausgebrochen sein musste, da er normalerweise eher langsam ging! Endlich angekommen holte er vor der Tür noch einmal Luft, schob die Schiebetür beiseite und trat ein.

Er salutierte: „Verzeihen Sie mir für die Störung Großadmiral aber die Akte zum Rekruten Monkey D. Ruffy ist nun vollständig!□

„Wie schön, dann lass mal hören Momonga!□, dies war Garp's Stimme. Er war vor ungefähr einer Stunde zu Sengoku ins Büro gekommen, mit dem Vorwand über alte Zeiten reden zu wollen und hatte Tee und Kekse mitgebracht. Ingeheim hoffte er bei dieser Unterredung dabei sein zu können und er hatte Glück!

Momonga war etwas überrascht Garp hier sitzen zu sehen, doch Sengoku schien dies überhaupt nicht zu stören? Als ob nichts wäre nahm er sich einen Keks und trank einen großen Schluck Grüntee. Als jedoch Momonga keine Anstalten machte weiter zu reden, wurde Sengoku etwas ungehalten.

„Haben Sie vor mir heute noch diese Informationen mitzuteilen Vizeadmiral Momonga? Oder sind sie nur gekommen, um mir die Akte zu überreichen, so das ich es selbst lesen kann?

Momonga der etwas die Fassung verlieren zu schien, salutierte erneut und fing an zu berichten: „Der Rekrut Monkey D. Ruffy zeigt nicht nur großes Potenzial, er besitzt auch jetzt schon im zarten Alter von 14 Jahren ein leichtes Observation's Haki und was noch wichtiger ist, er besitzt eine Schlagkraft von 117 Doriki!□

Momonga wartete auf die Reaktion, die er sehen wollte, er hatte erwartet, dass der Großadmiral aufstehen würde und vollkommen verblüfft sein würde doch er sollte enttäuscht werden! Denn das einzige, was sowohl Garp als auch Sengoku machten war, weiter Kekse zu essen und immer mal wieder einen Schluck Tee zu trinken!

Momonga der vollkommen überfordert mit dieser Situation war, klappte leicht der Mund auf als Garp; als wäre es das normalste der Welt das sein Enkel übermenschliche Kräfte hatte; sagte: „Wenn ich mich recht erinnere, hatte ich fünf Punkte mehr?!□ und fasste sich gedankenversunken ans Kinn.

Momonga fing an leicht zu schwitzen, nicht nur das Sengoku überhaupt nicht reagierte, sondern ganz gelassen weiter aß. Hielt sich Momonga langsam aber sicher

für schwach!

Kurz nach diesen Gedanken des Vize Admirals mischte sich Sengoku doch noch ein: „Ja du warst aber auch 19 Garp und keine 14, gib dem Jungen noch ein paar Jahre, dann stampft er dich in den Boden!“

und mit einem Lachen der beiden, hatte Momonga schließlich aufgegeben nun wartet er nur noch ab bis die beiden aufgehört hatten über alte Zeiten zu reden!

Es war Sengoku der erneut das Wort ergriff: „Also was schlagen Sie vor Momonga, wer soll den Jungen Ausbilden?“

Momonga der mit diesem plötzlichen wieder einbeziehen in die Runde nicht gerechnet hatte, war gerade in eine ruhigere Position gegangen und wäre vor Schreck fast umgefallen als der Großadmiral sich an ihn wandte!

„Wir hatten schon mal einen solchen Fall, der Junge war ebenso 14 wie er jetzt! Wie Sie sich sicher erinnern können haben wir ihn zur CP9 gebra.....“

Garp schlug in dieser Moment so heftig gegen die Wand, dass ein Loch zurückblieb. Er suchte mit seinen Augen Momonga und sie waren voller Zorn: „Versuchen Sie gerade allen Ernstes, in meiner Anwesenheit meinen Enkel zu einem Kämpfer der dunklen Gerechtigkeit zu machen?“

Momonga machte sich immer kleiner, den einen Schlagabtausch mit Vizeadmiral Garp würde er nicht standhalten.

Sengoku rührte sich nicht und nahm stattdessen wiederum nur einen ausgiebigen Schluck Tee!

Ganz gelassen setzte er die Tasse zurück auf die Untertasse, schob beides beiseite und fing an zu sprechen!

„Ich bin auch nicht wirklich einverstanden, ich kenne den jungen zwar nicht persönlich; außer natürlich von deiner kurzen Vorstellungsrunde Garp!“

/die Männer lächelten sich kurz an/

"Aber ich halte ihn ungeeignet für einen Cipherpol Agenten! Für die dunkle Gerechtigkeit, war seine Aura einfach zu hell oder wie siehst du das Borsalino?“

Ohne jede Vorwarnung befand sich plötzlich Admiral Borsalino Kizaru mitten im Raum.

Sengoku schnaubte: „Du weißt ich hasse es, wenn du das tust oder hast du geglaubt, ich sehe nicht, dass eine Ecke des Zimmers plötzlich heller ist als die anderen?“

Kizaru hob entschuldigen die Hände: „Ich wollte eigentlich nur wissen, wer ein Loch in mein Büro geschlagen hat, wir sind immerhin Nachbarn Sengoku.“

Garp, Sengoku und Kizaru schauten sich kurz an und brachen dann in heilloses Gelächter aus.

Kizaru der sich zuerst wieder fing, antwortete auf Sengokus Frage: „Ich sehe es genauso wie Sie Großadmiral, wir haben schon einmal einen potenziellen Admiral an die Cipherpol abgegeben! Ich könnte mir keine Gründe vorstellen, warum wir dies erneut machen sollten.“

Doch die Frage wer Ruffy ausbilden sollte war damit immer noch nicht geklärt!

Garp schlug sich selbst zwar vor, jedoch beherrschte er das Rüstungs Haki Meisterhaft aber nur die Grundlagen des Observations Hakis!

Die Diskussionen der vier Männer ging Stunden lang, bis plötzlich ein anderer die perfekte Lösung parat hatte!

Kuzan kam gerade in den Raum gelaufen, als ob man ihn gebeten hätte bei dieser Diskussionsrunde mitzumachen!

Sengoku ließ daraufhin irgendeinen Gemurmel von „Missachtung der Privatsphäre“ hören und ärgerte sich ein wenig, dass die Admirale in seinem Büro ein und aus gingen, wie es Ihnen zu beliebigen schien.

Kuzan schaute einmal kurz durch den Raum, begrüßte Garp und alle anderen und sagte dann: „Warum bringen wir ihn nicht zu Issho!“

Dieser Einwurf ließ den Rest des Raums Schnauben, und eine neue Diskussionsrunde begann!

„Ist er nicht ausgetreten?“, kam es von Momonga.

„Nein er hat sich nur auf eine Insel zurückgezogen und ist kein aktiver Kämpfer mehr!“, lies Kuzan verlauten.

„Bildet er noch aus?“, fragte Kizaru.

„Er muss sonst wäre er ja ausgetreten und dies ist er ja nicht sagt Kuzan!“, kam es abschätzig von Garp, er war sauer, weil er seinen Enkel nicht selbst Ausbilden durfte!

„Aber mich würde interessieren, wo er heute lebt? Denn ich habe ihn seit eineinhalb Jahren nicht mehr gesehen?“

Da keiner auf diese Frage eine Antwort zu Wissen schien?

Wurde nach Kanjo geschickt, es vergingen weniger, als vier Minuten da krabbelte er plötzlich aus dem Aktenschrank in Sengokus Büro!

Momonga erschrak leicht, aber die anderen schienen es schon so zu kennen. Der Großadmiral und Kanjo unterhielten sich kurz, dann zog Kanjo ein Blatt Papier hervor, drehte es zweimal auf dem Tisch und das Papier wurde zu einem Origami Vogel! Kanjo flüsterte dem Vogel etwas zu und dann warf er das Papier aus dem Fenster. Einige Sekunden später konnten sie einen Papier Vogel sehen, der davon flog.

Die Herrschaften verblieben so das Ruffy des Wissens Grundkenntnisse der Marine hier erlernen würde und später sein Kampf Training absolvieren würde!

Die Veränderungen die Ruffy umgaben, waren bei den anderen Rekruten natürlich nicht übersehen worden. Ruffy hatte plötzlich sein eigenes Zimmer und kam nicht mehr zum Training, er hatte aber nicht – wie sehr viele sagten das bessere Leben! Sondern wurde einfach in eine andere Klasse versetzt.

Ab heute musste Ruffy jeden Tag, nicht wie üblich um 6 Uhr, sondern um 4:30 Uhr aufstehen! Bis zum Läuten des Weckers morgen Training absolvieren und danach in die Klasse. In dieser „Klasse“ waren alle viel älter als er, die meisten waren 19 oder 20 aber alle waren sehr nett. Es vergingen eineinhalb Monate, mit den meisten verstand er sich gut, doch nur mit Zweien hatte er eine echte Freundschaft aufgebaut!

Hina (16) und Smoker (17) waren echt in Ordnung, obwohl sie ziemlich viel rauchten. Bei Smoker konnte Ruffy es ja noch verstehen denn seine Smoke-Smoke Frucht verlangte es ja fast von ihm, aber bei Hina war es ein Rätsel?

Trotzdem wollte Ruffy das nicht mehr!

Kurzerhand schloss er mit Smoker und Hina einen Pakt.

Sollte er es schaffen würden beide im Armdrücken zu besiegen würden sie vor ihm

nicht mehr rauchen, das war der Deal! Die beiden schlugen ein und traten nacheinander gegen Ruffy an! Hina war die erste und sie verlor, Ruffy besiegte sie fast mühelos!

Smoker jedoch kämpfte lange, aber er hatte nicht so viel Ausdauer wie Ruffy und so war Ruffy die Qualmereien vor seiner Nase los geworden!

Er lernte sehr viel in dieser Zeit!

Alles über den Aufbau der Marineschiffe, wie man ein Schiff am besten manövrierte um jede Seelage zu bestehen und die Grundlagen der Navigation.

Er verstand nur nicht, warum er eine Freistunde hatte, wenn die anderen eigentlich trainieren mussten?

Nun ja Freistunde war gut, bei seinem Großvater hatte er überhaupt keine frei Stunden. Er konnte froh sein, dass er in Ruhe schlafen durfte!

Doch er fragte sich langsam wirklich, wann er endlich Kampftraining bekam?

Er war zwar immer noch stärker als alle Rekruten; denn er wurde manchmal von ihnen überfallen und sie versuchten ihn zu verprügeln, weil sie neidisch auf ihn waren; aber dies hatte keiner bisher geschafft!

Sollte es jetzt nicht bald losgehen, so wusste Ruffy, dass sein morgen Training und Großvaters gelegentliches „Überfall Training“ ihm nicht reichen würde um sie besiegen zu können.

Er wusste ja nicht das zu eben jener Stunde ein Papier Vogel in Sengokus Büro landete!

Sengoku entfaltete den Brief, überflog diesen kurz und lächelte. Danach schickte er zwei Soldaten zu Ruffy und bestellte Garp in seinem Büro.

Ruffy der gerade beim Mittagessen war, wurde von zwei Soldaten unsanft gebeten seine siebzigste Keule weg zu legen und mitzukommen!

Da er nicht wusste, wo die Reise hingehen sollte, suchte er vorher noch Hina und Smoker auf er verabschiedete sich bei beiden und schenkte beiden ein Stück eines Blattpapiers, das ihm sein Großvater geschenkt hatte. Dieser meinte er solle es Menschen geben, die er um jeden Preis wieder sehen wollte diese beiden waren solche Personen. Sie umarmten sich kurz und dann ging Ruffy mit den Soldaten.

Wären dessen hatte Garp von Sengoku die nötigen Instruktionen erhalten!

Sein Großvater wartete schon am Pier auf ihn und gemeinsam gingen sie an Bord.

Doch bevor er eine Frage stellen konnte, wurde ihm schon vom Leutnant des Schiffs angewiesen seinen Posten einzunehmen.

Er war ein Marinematrose, auf einem Marineschiff. Er brauchte keine Fragen zu stellen, kam es ihm traurig! Wäre es ein normaler Vize Admiral gewesen und nicht sein Opa wäre er wahrscheinlich noch nicht mal an Bord des Schiffs.

//wie sehr er sich täuschte//

Sie fuhren wieder ins Calm Belt das konnte Ruffy sehen, denn irgendwann fuhren sie mit den Schaufelrädern weiter. Nach einem halben Tag hatten sie anscheinend ihr Ziel erreicht, es war eine winzige Insel nicht weit von Impel Down.

Sie war klein, aber auf dieser Insel war alles, was man zum Leben brauchte. Im Zentrum der Insel war eine Pagode, rechts neben dem Gebäude waren ein kleines Dojo und mehrere kleine Kampfplätze, links neben dem Gebäude war eine heiße Quelle, die von einem Wasserfall geflutet wurde! Hinter dem Gebäude war ein wundervoller Sakura Baum, der so groß war, dass seine Krone die gesamte Insel umgab und ein kleiner Garten, Ruffy hatte noch nie eine schönere Insel gesehen! In dem Moment als er alles von der Insel gesehen hatte und sich gerade fragte, wer hier wohl wohnte öffnete sich die Eingangstür der Pagode im Zentrum der Insel.

Langsam, ganz langsam lief der Mann, den Weg der mit Steinen gepflastert war entlang und tastete mit seinem Holzstab jede Unebenheit des Weges ab!

Nun legte Garp wieder einen Arm um Ruffy. „Ich könnte stolzer auf dich nicht sein, wie ich es gerade bin Ruffy, in fast drei Monaten hast du dir das Wissen eines normalen Leutnants und das eines Steuermanns angeeignet. Du könntest sogar als Navigator weiter bei der Marine arbeiten, aber hier endet es noch nicht für dich! Du wirst hier von einem ehemaligen Vizeadmiral unterrichtet werden er heißt Issho!"

Ruffy der noch nie so etwas von seinem Großvater gehört hatte, war ein wenig berührt von dieser Ansprache, er drückte seinen Großvater und stieg von Bord! Der ehemalige Vizeadmiral Issho wartete schon auf ihn und nahm ihn in Empfang. Ruffy wartete, bis das Schiff seines Opas nicht mehr zu sehen war, dann erst stellte er sich bei Issho vor und er bemerkte erst jetzt das dieser blind war! Über beiden seiner Augen waren tiefe Schnittwunden. Dieser Mann war zwar blind, aber es ging eine unglaubliche Aura von ihm aus! Und er freute sich bei diesem Mann lernen zu dürfen!

Ruffy beobachtete ihn von hinten, er tat zwar so als bräuchte er den Stock und er lief auch ziemlich langsam, aber in Wirklichkeit konnte dieser Mann wahrscheinlich einen ausgewachsenen Eber mit einem Finger besiegen! Er hatte das gleiche Kaliber wie sein Großvater, das konnte er spüren. An diesem Tag machten die beiden nicht mehr viel, außer sich gegenseitig vorzustellen und am Abend beim Essen miteinander zu sprechen. Er erzählte Ruffy zum Beispiel, das er sich selbst sein Augenlicht genommen hatte. Es gab Suppe an jenem Abend und Ruffy verteilte durch seinen Mund großzügig die Suppe an den Wänden, er war einfach zu geschockt von der Tatsache, dass dieser Mann sich selbst das Augenlicht genommen hatte! Als Ruffy jedoch genauer fragte, weswegen er sich sein Augenlicht genommen hatte, senkte er den Kopf und sagte nur: „Es gibt viele dreckige Dinge, die ich als Vizeadmiral nicht sehen durfte und so entschied ich mich wirklich nicht mehr zu sehen!□ Als Ruffy fragte was er damit meinte, ging er nicht auf die Frage ein. Nach dem Essen zeigte er Ruffy seinen Schlafplatz für die nächsten vier Jahre und sagte ihm, dass er ihn morgen ab 4 Uhr jeden Tag trainieren würde.

Ruffy wusste nicht welche Informationen ihn mehr schockierte, die Tatsache, dass er vier Jahre hier verbringen würde oder dass er jeden Morgen und das jetzt vier Jahre

lang um 4 Uhr aufstehen müsste!

Am nächsten Morgen pünktlich um 5 Uhr standen die beiden nach einem ausgiebigen Frühstück zum ersten Mal beim Kampfplatz neben dem Gebäude.

Er hatte Ruffy erklärt, dass er eine geheime Kraft; das sogenannte Haki; bisher unwissentlich genutzt hatte.

In diesen Trainingseinheiten würde er lernen wie er es immer einsetzen konnte und sogar wie er sehen konnte und dies ohne Augen!

Nach 5462 Kämpfen mit 5461 Niederlagen, einem Unentschieden und 414 Tagen Trainingszeit hatte Ruffy die Meisterstufe des Observation Haki gemeistert.

Er freute sich wie ein kleines Kind, doch er hatte vergessen, dass es noch eine andere Form des Haki gab und das Issho ihm auch die Formel 6 beibringen wollte!

Es sollten noch sehr lange drei Jahre werden.....